

# Kanuslalom-WM 2022 in Augsburg

**Kanu** 50 Jahre nach den Olympischen Spielen von 1972 finden die Welttitelkämpfe am Eiskanal statt – zum dritten Mal nach 1985 und 2003.

Augsburg wird im Jahr 2022 die Kanuslalom-Weltmeisterschaft am Eiskanal ausrichten. Dies gab am vergangenen Freitag die Internationale Kanuföderation ICF bei ihrem Treffen in Tokio bekannt. Im Lager der deutsche Delegation in Japan – bestehend aus Wolfram Götz, dem Generalsekretär des Deutschen Kanuverbandes, Dirk Wurm, dem Sportreferenten der Stadt Augsburg, Horst Woppowa und Hans-Peter Pleitner vom TSV Schwaben Augsburg sowie Melanie Martin vom Augsburger Kajak-Verein – herrschte nach der Entscheidung große Begeisterung.

„Wir freuen uns natürlich riesig“, sagte Hans-Peter Pleitner, Präsident des TSV Schwaben Augsburg, der nun die Organisationsleitung der WM übernehmen soll. „Die Chancen standen schon im Vorfeld gut, aber

nun sind wir alle überwältigt, endlich wieder eine Weltmeisterschaft in Augsburg ausrichten zu können. Es wird sicherlich ein ganz großes Kanu-Fest.“

„Das war eine super Präsentation der Augsburger“, so DKV-Präsident Thomas Konietzko, der als Vizepräsident des internationalen Verbandes direkt die gute Botschaft via Social Media kommunizierte. „Der Sportdezernent der Stadt Augsburg Dirk Wurm

begeisterte alle mit seiner Präsentation. Die Vertreter von DKV, Schwaben Augsburg und AKV gaben alles, um für die WM 2022 in Augsburg zu werben.“

Auch Bernd Kränzle, Vizepräsident des BLSV und Vorsitzender des Sportbezirks Schwaben, zeigte sich hochofren, dass mit der Weltmeisterschaft die Möglichkeit

nach Japan fahren konnte. Sportreferent Dirk Wurm betonte nach der Bekanntgabe: „Es wird ein großes Moment sein, wenn bei den Weltmeisterschaften 2022 – zum 50. Olympia-Jubiläum – erneut Sportlerinnen und Sportler aus der ganzen Welt bei uns in Augsburg um Edelmetall kämpfen.“

Unterstützt wird die Stadt bei der Aus-



Die Augsburger Delegation in Tokio: (von links) Horst Woppowa (Kanu Schwaben Augsburg), Hans-Peter Pleitner (TSV Schwaben Augsburg), Melanie Martin (Augsburger Kajak-Verein), Dirk Wurm (Ordnungs- und Sportreferent Stadt Augsburg) und Wolfram Götz (Deutscher Kanuverband) freuten sich über die Entscheidung des Kanu-Weltverbandes.

FOTO: DKV

bestehen, 50 Jahre nach Olympia 1972 Kanuslalom „als außerordentlich erfolgreiche Sportart erneut in Deutschland zu präsentieren. Augsburg als Olympiastadt bekommt damit wieder glanzvolle Stunden.“

„Es ist ein herausragender Tag für die Sportstadt Augsburg, es ist eine Chance für Augsburg, auf internationaler Ebene noch bekannter zu werden“, so Bürgermeisterin Eva Weber, die krankheitsbedingt nicht mit

richtung vom Augsburger Kajak-Verein sowie von Kanu Schwaben Augsburg. In einem ersten Schritt wird nun ein Organisations-Komitee gegründet und ein WM-Büro ins Leben gerufen. Die Stadt will in den nächsten Jahren im Hinblick auf die Kanu-WM und auch auf die Bewerbung um den UNESCO-Welterbe-Titel mit Fördergeldern des Freistaates Bayern den Eiskanal sanieren. Der Augsburger Stadtrat hatte Ende Februar für die Austragung votiert. Augsburg sei Kanustadt und das solle auch so bleiben, war man sich im Stadtrat einig.

Die WM 2022 ist nicht der erste internationale Kanuslalom-Wettbewerb in Augsburg. Bereits 1985 und 2003 fanden Weltmeisterschaften am Eiskanal statt. Bis heute ist aber vor allem die Austragung des olympischen Kanuslalom 1972 ein Highlight für die Sportstadt Augsburg.